

Projekt 10 - Steertboje

Idee und Durchführung: Henning Dulz und Andreas Hinz, SW4 Hartje (Wyk)

Modifikation:

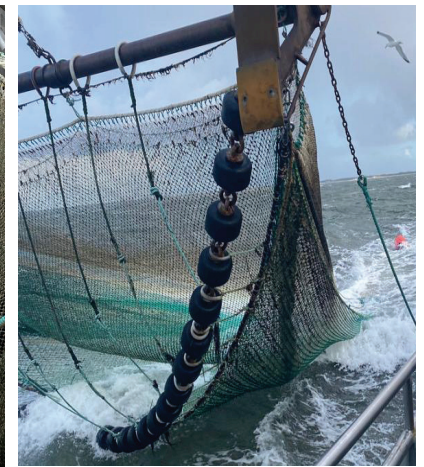
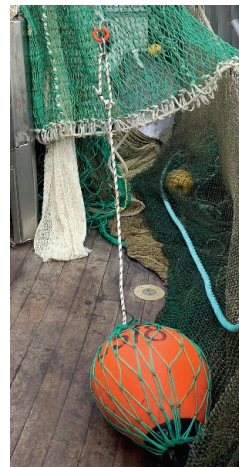
Einsatz eines Auftriebskörpers am Steert (Steertboje)

Ziele:

- Anheben des Netzes vom Meeresboden, um Scheuerschutz wie Dolly Ropes zu vermeiden
- Kein Fangverlust von Marktkrabben
- Keine Erhöhung des Beifangs

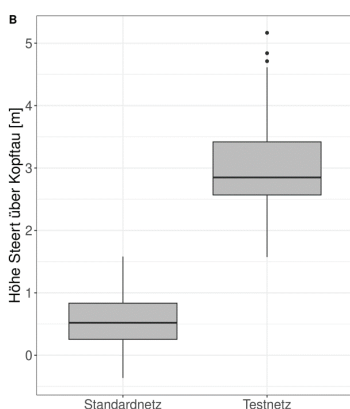
Erprobung:

- 07/2022+07/2023
- Südwestlich von Amrum, westlich von Sylt
- Tiefe: 5-20m
- 20 Hols

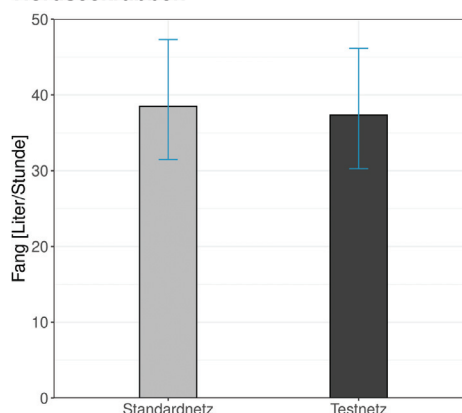


Links: Auftriebskörper mit Hilfe einer Leine und eines Karabiners am Steert befestigt. Rechts: Eingesetzter Auftriebskörper beim Fischen

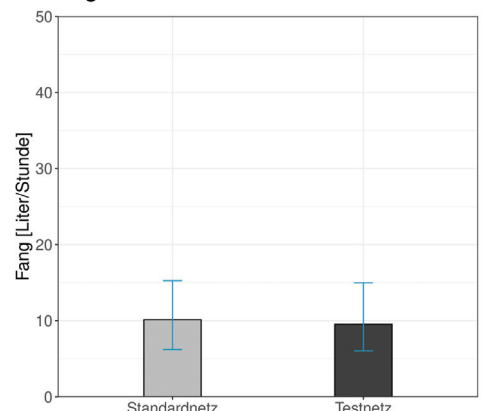
Kategorie	Beschreibung	Evaluierung
Handhabung	• Leichte Handhabung und schnelle Anbringung (etwa 15 Minuten)	✓
Kosten	• Etwa 50€, wesentlich billiger als Dolly Ropes	✓
Anheben des Steertes	• Steert stark angehoben (Erhöhung Abstand zum Meeresboden)	✓
Fang Marktkrabben	• Kein Fangverlust	✓
Fang Beifang	• Keine Erhöhung des Beifangs	✓



Nordseekrabben



Beifang



Links: Höhe der Steerte über dem jeweiligen Kopflau während der vier beprobten Hols für Standardnetz (ohne Steertboje) und Testnetz (mit Steert). Mitte und Rechts: Vergleich des Fanges (Volumen) von Konsumkrabben (links) und Beifang (rechts) im Standardnetz und im Testnetz. Angegeben ist der durchschnittliche Fang (inkl. Konfidenzintervalle).